



# Pressemitteilung

## Stadtplanung

88131 Lindau (B)  
Bregenzer Str. 8

Sachbearbeiter: Daniel Zöhler

Zimmer-Nr. 8.0.02  
Telefon: 08382 / 918-0  
Durchwahl: 08382 / 918-621  
Telefax: 08382 / 918-393  
E-Mail: daniel.zoehler@lindau.de

Datum: 02.04.2015

## **Auftaktveranstaltung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept: Fragebögen sind ausgewertet**

Bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprozess des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) konnten die anwesenden Lindauerinnen und Lindauer, einen Fragebogen zu den Themen Wohnen, Verkehr, Energie, Natur/Umwelt, öffentlicher Raum und Baukultur ausfüllen. Die daraus resultierende Auswertung dient dazu, bürgernahe Meinungsbilder zu erfassen und lokales Wissen über relevante Themen der Stadtentwicklung zu generieren, um sie schließlich in das ISEK einfließen zu lassen.

Der Fragebogen besteht sowohl aus geschlossenen Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, als auch aus offenen Fragen mit Platz für freie Kommentare seitens der Befragten. Es wurden 58 Fragebögen eingereicht und ausgewertet. Diese Umfrage ist daher nicht repräsentativ. Sie soll lediglich das Meinungsbild der Teilnehmer der Eröffnungsveranstaltung dokumentieren. Für die Berechnung der Prozentsätze aus den Antworten der geschlossenen Fragen wurden auch die Enthaltungen als eigene Antwortgruppe berücksichtigt. Dabei ergab sich folgendes Meinungsbild:

## **Wohnen**

Zum Thema Wohnen gaben rund 60 Prozent der Befragten an, dass es in Lindau nicht genügend Wohnangebote gibt. Für 16 Prozent ist das Angebot ausreichend. Zur Frage, welche Wohnformen in Lindau fehlen, ergibt sich folgendes Meinungsbild: Sowohl kleine, mittlere und große Wohnungen als auch Wohnungen mit Aufzug werden annähernd gleich häufig genannt. Bei Einfamilienhäusern sehen nur 10

Prozent einen Handlungsbedarf. Mehr Engagement von Politik und Verwaltung bei der Schaffung ergänzender Angebote zum Wohnen (z.B. die Vergabe von vergünstigten Grundstücken an junge Familien) wünschen sich 55 Prozent. Die Hälfte der Befragten befürwortet eine Begrenzung der Ferienwohnungen seitens der Stadt. Rund 30 Prozent sehen dort keinen Handlungsbedarf.

## **Verkehr**

Beim Thema Verkehr ist das Meinungsbild eindeutiger. 78 Prozent der Befragten wünschen sich die Umsetzung eines erweiterten Radwegesystems für die Gesamtstadt sowie fast genauso viele (76 Prozent) ein gesamtstädtisches Parkierungskonzept. Gut Dreiviertel befürworten eine stärker verkehrsberuhigte Insel. Dem Vorschlag, die Insel weitgehend autofrei zu gestalten, stimmen 55 Prozent zu. Die Verkehrsbelastung der Insel, vor allem in der Saison verursacht durch die vielen Touristen sowie das gesamtstädtische (lückenhafte) Radwegesystem sind vielen Lindauern große Anliegen. Dieses Meinungsbild wurde auch schon während der ersten zwei öffentlichen Veranstaltungen (Bürgerdialog, Auftaktveranstaltung) deutlich.

## **Natur und Umwelt**

Mit ihrem Ruf als Gartenstadt identifizieren sich viele Bewohner der Stadt Lindau. Die Frage, ob die Regionalgartenschau 2021 wichtig ist, beantworten 67 Prozent mit Ja. Lediglich knapp ein Fünftel der Befragten antwortete mit Nein. Erweiterte Grünplanungen auf dem Festland halten 71 Prozent für wichtig. Diese Zahl sowie zusätzliche Kommentare der Befragten verdeutlichen den Wunsch der Bewohner, behutsam mit den Grün- und Freiflächen in Lindau umzugehen. Es besteht die Sorge, dass Lindau – allen voran der Stadtteil Aeschach – seinen Gartenstadt-Charakter durch neue Bauprojekte allmählich verlieren könnte.

## **Öffentlicher Raum**

Auch zu den Themen öffentlicher Raum und Bauprojekte wurden die Lindauer befragt. Knapp über die Hälfte der Befragten sehen einen Bedarf an neu zu gestaltenden Plätzen bzw. Freiflächen in der Stadt. Bei der Frage nach besonders wichtigen Inselbereichen wurden der Reichsplatz südlich des Alten Rathauses (51 Prozent), der Schrankenplatz am Diebesturm (45 Prozent) und der Marktplatz (41 Prozent) am häufigsten genannt. Für alle übrigen vorgegebenen Antwortmöglichkeiten (geplanter Stadtplatz am Kleinen See, Sina-Kinkelin-Platz,

Gerberschanze, Römerschanze, Bismarckplatz), stimmten jeweils circa ein Viertel der Befragten.

Interessant ist die Meinung der Lindauer zu Bauvorhaben der Stadt. Die Hälfte der Anwesenden befürwortet die Modernisierung des Museums Cavazzen. Mit einer Stimme mehr wurde die Umnutzung der Eilguthalle bewertet und 55 Prozent der Befragten halten die Sanierung und die bedarfsgerechte Erweiterung der Inselhalle für wichtig und richtig.

Text: DZ/LC

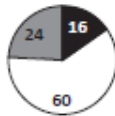
## AUSWERTUNG DER FRAGEBÖGEN (Auszug)

Anlässlich der öffentlichen Auftaktveranstaltung zum ISEK am 09.03.2015 in Lindau

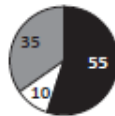
Ja   
  Nein   
  keine Angabe

Angaben in %

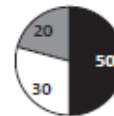
Gibt es genügend Wohnangebote in der Stadt?



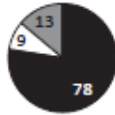
Sollte sich Politik/ Verwaltung stärker dafür einsetzen, ergänzende Angebote zu schaffen?



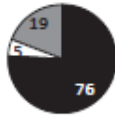
Sollte versucht werden, die Anzahl der Ferienwohnungen in der Stadt zu begrenzen?



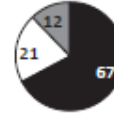
Sollte für die Gesamtstadt ein erweitertes Radwegesystem umgesetzt werden?



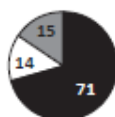
Wäre ein neues, gesamtstädtisches Parkierungskonzept erforderlich?



Halten Sie die Regionalgartenschau auf der Insel für wichtig?



Halten Sie erweiterte Grünplanungen für das Festland für wichtig?



Sehen Sie einen Bedarf an neu zu gestaltenden Plätzen/Freiflächen?

